

# Laut, lauter, Straßenjungs

Frankfurter Kultband, Extrabreit und Hardrock-Cover in der Bieberer TV-Turnhalle

In der Bieberer TV-Turnhalle tagt neuerdings das Stadtparlament. Da wird mitunter heftig debattiert. Etwas lauter wird's vermutlich am verlängerten Wochenende in der Seligenstädter Straße 34. Am Freitag mit deutschem Pop-Punk, am Samstag mit Hardrock.

„Fit for Punk?“, fragen die Macher des heutigen Konzerts. Mit den „Straßenjungs“ und „Extrabreit“ holt das Offenbacher Kulturamt um 19.30 Uhr zwei der kultigsten Bands der deutschen Punk- und New Wave-Szene nach Bieber. „Extrabreit“ verspotteten die Polizei, zündeten die Schule an, besangen düster den Tod des Präsidenten und ließen auf Partys den Flieger abheben. Ende der 70er entdeckten fünf Jungs aus Hagen die Schönheit der 3-Minuten-Gitarrenhymne mit rotzig-subversiven Texten und eroberten bald darauf damit die Charts.

Um die Frankfurter „Straßenjungs“ ranken sich Legenden seit sie 1977 mit ihrer LP „Dauerlutscher“ Vorreiter für die Neue Deutsche Welle wurden. 1979 gründete Bassist und Sänger Nils S. das TRITT-Label und produzierte mit neuen Musikern das Album „Wir ham ne Party“, mit

dem sie zur Kultband der 80er für Teens und Twens auf Parties und Demos wurden. Ihre Rock-Satire landeten in den Independent-Charts...

Bis heute haben beide Bands absoluten Kultstatus und werden mit Sicherheit die Turnhalle des TV Bieber zum Beben bringen. Den Abschluss des Abends macht eine After-Show-Party. Karten an der Abendkasse: 25 Euro.

Am Samstag melden sich die Hard'n'Heavy-Freunde Offenbach zurück. Laut. Aber das versteht sich ja von allein. Um 20 Uhr sind zwei Cover-Bands zu Gast in der TV-Halle: Bon Scott und Saints of Los Angeles. Der Eintritt kostet 13,50 Euro im Vorverkauf und 17 Euro an der Abendkasse.

Seit 1986 besteht wohl die dienstälteste AC/DC-Tributeband ihres Genres. Nach dem im Februar 1980 verstorbenen Sänger benannt, rocken

die Herren seit quer durch Europa. Bon Scott legen Wert auf die Klassiker, geben aber auch aktuelle Knaller wie „Thunderstruck“ und „Stiff Upper Lip“ zum Besten. Originalsound und actionreiche Bühnenshow sind garantiert. Das Lineup besteht aus erfahrenen Musikern – an den Gitarren etwa Matthias Lange (Metalium) und Yenz Leonhardt (Lacrimosa, Kingdome Come).

Mit dabei: Saints of Los Angeles; Deutschlands beste - weil einzige - Mötley-Crüe-Tribute Band. Das Quintett bietet dem Publi-

kum puren Rock'n'Roll aus 30 Crüe-Jahren - vom Debut „Too Fast For Love“ bis zum aktuellen Album „Saints of Los Angeles“, das nach ihnen benannt wurde – behaupten gut unterrichtete Quellen... Und damit steht fest: Die fünf Musiker aus dem Rhein-Main-Gebiet nehmen sich nicht ganz so ernst... ■ mk

■ <http://shuu.de/t22>

